

Arche für kostbare Bücher

Im Juni 2006 wurde die Bibliothek der Stiftung »Bibliothek Werner Oechslin« in Einsiedeln im schweizerischen Kanton Schwyz eröffnet. Als Baumaterial kam ROSSO VERONA zur Anwendung. Das Projekt wurde von Stararchitekt Mario Botta entwickelt.

Die konkave Form des Gebäudes fügt sich harmonisch in das abschüssige Gelände ein.

Der gebürtige Tessiner ist nicht nur für die formelle Eleganz der von ihm geschaffenen Gebäude bekannt, sondern auch dafür, dass er bis ins Detail auf die verwendeten Materialien achtet. Bei der Bibliothek Werner Oechslin entschied sich Mario Botta für ROSSO VERONA aus dem Steinbruch, der bereits vor mehr als 2000 Jahren die Blöcke für den Bau der Arena di Verona geliefert hat.

Wie so oft bei großen Unternehmungen war auch diese eine schwierige Geburt. Die Idee für die Bibliothek stammt nämlich schon aus dem Jahr 1992. Die ersten Schritte in Richtung Bau wurden aber erst 1996 mit der Anfertigung von Skizzen unternommen. Bis zur offiziellen Grundsteinlegung dauerte es nochmals zwei Jahre; ein weiteres Jahr später wurde die Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich detailliert in einem Nutzungsvertrag festgelegt. Die Bau-

arbeiten begannen 2003. Unter dem Strich kostete die Verwirklichung der Idee 4,5 Mio. Schweizer Franken.

Spaltrauer ROSSO VERONA

Zur Anwendung kamen rund 1000 m² ROSSO VERONA mit spaltrauer Oberfläche in freien Längen und in den Breiten 5 cm, 7 cm und 11 cm, jeweils 8 cm stark. Geliefert wurde der Stein von der italienischen Firma Fratelli Testi der Testi-group mit Sitz in Sant'Ambrogio di Valpolicella. Die Verlegearbeiten wurden von der J. & A. Kuster Steinbrüche AG Bäch mit Sitz in Freienbach / Schweiz ausgeführt.

Wie der Bug eines Schiffs

Wenn man in Einsiedeln ankommt, scheint das Gebäude wie der Bug eines Schiffes aus dem Berg zu ragen. Der Eingang ist ein vertikaler Einschnitt. Man erreicht ihn über eine Treppe, die dem Komplex eine beeindruckende Dynamik verleiht. Obwohl der Bau nicht sehr groß ist, wirkt er monumen-

tal. Seine Konturen tragen deutlich die Handschrift des Architekten. Botta selbst: »Ich habe für die Halle eine konkave Form gewählt, um starke Kontraste zum Berg dahinter zu vermeiden. Die Halle weist daher auf einer Seite eine lange, gekrümmte Wand auf, die dem Druck durch das sich dahinter erhebende Gelände besser standhalten kann. Hier, wo Tausende von Büchern die Wände zieren, sorgt sanftes Licht von der Decke für die Beleuchtung der Balken und hebt die Worte und Aphorismen hervor, die Oechslin selbst ausgewählt hat, um die Atmosphäre des Ortes für die Besucher zu betonen.« Der äußere Umriss ist jedoch nur die Spitze des Eisbergs. Die eigentliche Bibliothek mit 50 000 Kostbarkeiten und die Studieneinrichtungen wurden unterirdisch gebaut. Der darüber befindliche Garten ist ein völlig andersartiger Ort, wo der Eigentümer, Experte für barocke Kunst, eine spezielle, teilweise esoterisch anmutende Welt voller Fantasie, Symbolik und Metaphern gestaltet hat. Hierzu Mario Botta: »Ich



Tief eingeschnitten: der Eingangsbereich



Tausende von Büchern, sanftes Licht und spiralförmige Treppen kennzeichnen das Innere der Bibliothek Werner Oechslin.

(Fotos auf dieser Doppelseite: Fotostudio Rosenberg)



(Foto: Enrico Cano)



(Foto: Claudia Haefliger)

Typisch für Botta: die spaltrau gebänderte Natursteinfassade

Kontrastreich: der von Werner Oechslin gestaltete Garten und der von Mario Botta gestaltete Gebäudekomplex

sollte vielleicht darauf hinweisen, dass ich zwar meine Kunst und mein Know-how zur Verfügung gestellt habe. Die eigentliche geistige Organisation dieser außergewöhnlichen Sammlung muss jedoch ihrem eigentlichen Macher zugeschrieben werden.«

Oechslin hat als Symbol für seine Bibliothek unter anderem eine Spirale gewählt, um die Schwierigkeiten bei der Suche nach der Wahrheit zur verdeutlichen. Dazu passend schenkte man ihm einen Ammoniten mit einem Durchmesser von 60 bis 70 cm, der in dem Steinbruch mit ROSSO VERONA gefunden wurde. Dieses Geschenk wurde genau in die Mitte eines spiralförmigen Regals integriert.

alle Fachgebiete, die mehr oder weniger direkt mit Architektur zu tun haben. Mindestens 20 Jahre lang träumte er von einer angemessenen Unterbringungsmöglichkeit für seine einmalige Sammlung, in der Absicht, sie auch anderen zugänglich zu machen. Seine Hartnäckigkeit hat sich nun ausgezahlt. Der kleine Ort Einsiedeln kann sich jetzt eines zusätzlichen Juwels rühmen – ganz in der Nähe befindet sich die Bibliothek der Benediktinerabtei, die im Jahre 934 gegründet wurde und an der Route des Jakobswegs liegt, der Einsiedeln schon seit Jahrhunderten mit Santiago de Compostela verbindet.



(Fotos: Damiano Salvetti)

Zur Anwendung kamen 8 cm starke ROSSO VERONA Bausteine in freien Längen und drei verschiedenen Breiten. Sie wurden von Fratelli Testi geliefert und von J. & A. Kuster versetzt.

Internationale Studien

Das neue Gebäude ist eine der einzigartigsten und exklusivsten Bibliotheken in der Geschichte der Architektur und soll ein Zentrum für internationale Studien werden. Eigentümer Werner Oechslin, sammelt schon sein Leben lang alte Bücher, seltene Ausgaben, Inkunabeln und Handschriften über Architektur, Kunst, Philosophie, Mathematik, Technik und Astronomie – kurz:

Lorenzo Iseppi

(Ersterscheinung: *L'Informatore del Marmista 537*, September 2006)



Kirchheimer Kalksteinwerke

97268 Kirchheim/Würzburg
Telefon (0 93 66) 90 66-0, Telefax (0 93 66) 90 66 66
Verkauf (0 93 66) 90 66 20, www.kkw-stein.de

seit 1922

Die Einkaufsquelle für Muschelkalk und Sandsteine
auch für Rohplatten, Fertig- und Steinmetzarbeiten,
sowie alles für den GaLa-Bau

<p>Muschelkalk-Steinbrüche Kirchheim · Kleinrinderfeld · Krensheim Moos · Eibelstadt</p>	<p>Main-Sandstein Farbe: rot, gelb, grün, violett</p>
---	--

Werksteine

Bodenbeläge

Treppen

Fassaden

Rohplatten

Grabmale

Massivstücke

auch profiliert

... aus Flossenbürger Granit ...

und verschiedene in- und ausländische Materialien

Steinbrüche · Sägerei · Schleiferei

Arbeitsgemeinschaft Natursteinwerke Rosner & Schedl K.F. OHG

92696 Flossenbürg-Altenhammer · Tel. (09603) 1091 · Telefax (09603) 2575

e-mail: info@natursteinwerke.de – Internet: http://www.natursteinwerke.de